

III b 1 - 1376/10

Innsbruck, am 3. Dezember 19

Betreff: Hochwald, KG. Weerberg  
Regulierung.

Regulierungsplan

für den

Hochwald

Gp. 1679 in EZL. 89 II, KG. Weerberg

den Bestimmungen der §§ 77 - 82 FLG. vom 16.7.1952, LGBL. Nr.  
32

bestehend aus:

- A./ Haupturkunde
- B./ Waldwirtschaftsplan
- C./ Verwaltungssatzungen

A. / Haupturkunde

I. Gebiet

Das gemeinschaftlich genutzte Gebiet besteht aus der Gp. 1679 Wald in EZl. 89 II, KG. Weerberg mit dem Katasterausmaß von 157 ha 50 ar 24 m<sup>2</sup>.

II. Nutzungen und Ertrag

Die üblichen regelmäßigen Nutzungen sind derzeit:

- a) Holznutzung
- b) Weidenutzung in der Form von Servitutsweide (siehe Pkt. V.)
- c) Jagd

III. Beteiligte und Anteilrechte

Das im Abschnitt I angeführte gemeinschaftlich genutzte Gebiet ist ein agrargemeinschaftliches Grundstück im Sinne des § 36 Abs. 1 lit. b des FLG. vom 16.7.1952, LGBl. Nr. 32. Es steht im Eigentum der Agrargemeinschaft Hochwald. Auf Grund der rechtskräftigen Liste der Parteien und Verzeichnis der Anteilrechte Zl. III b 1376/8 vom 17.8.1957 sind an der Agrargemeinschaft Hochwald die jeweiligen Eigentümer nachstehender Stammsitzliegenschaften zu folgenden Anteilsrechten anteilsberechtigt. Alle Stammsitzliegenschaften liegen in der Kat. Gemeinde Weer.

Zl.	Hof
	Bra
	Sch
	Spi
	Tal
	Ebn
	Don
	Zir
	Hoc
	Hst
	Hrt
	Hw
	Hw
	St
	wit
	Hw
	Kra
	Lec
	Hat
	Gei
	Mai
	Hai
	Bre
	Mah
	Räd
	Kir
	Dar
	Mar

Lfd. Zl.	Hofname	EZl.	Derzeitiger Eigentümer	Anschrift	Anteil recht
1	Brandstatt	2 I	Josef Kofler	Weer, Außt- häuser 12	4
2	Schaufler	7 I	Karl Hochschwarzer	" 14	4
3	Spielwanger	8 I	Johann, Josef, Mathilde und Maria Hochschwarzer je 1/4	" 10	3
4	Talhäusl	9 I	Peter Gartlacher	" 9	1
5	Ebnner	10 I	Oblasser Josef	" 7	4
6	Donauer	29 I	Schwemberger Josef	Ausserdorf- Grieß 21	9
7	Zirm	33 II	Lackner Anna	" 18	3
8	Bochum	31 I	Graber Friedrich	" 19	4
9	Tötterl	32 I	Wiedenhofer Ernst	Unterdorf 3	4
10	Urtaler	35 II	Mair Thomas	" 4	4
11	Pircher	33 I	Arnold Richard	" 7	6
12	Hoser	41 II	Sennereigenossenschaft Weer u. Umgebung	" 8	2
13	Steixner- wirt	20 I	Pöll Johanna	Ausserdorf Griess 15	3
14	Mühlhalm	35 I	Arnold Max 3/4 Arnold Maria 1/4	Unterdorf 12	4
15	Train	14 I	Arnold Felix u. Josef je 1/2	" 11	5
16	Lechner	37 I	Schick Otto u. Agnes je 1/2	" 42	4
17	Matzinger	38 I	Josef u. Maria Schaffenrath je 1/2	" 43	1
18	Geiger	39 I	Kirchmair Josef	" 47	4
19	Mairhofer	40 I	Lackner Hugo	" 48	4
20	Haiden	13 I	Arnold Felix u. Josef je 1/2	" 46	4
21	Brenner	41 I	Pradler Adolf	" 44	4
22	Mahalm	42 I	Mark Maria	" 41	5
23	Rädernmacher	43 I	Däubl Leo	" 36	4
24	Kirchner	44 I	Harb Franz	" 34	4
25	Danler	46 I	Wechselberger Johann	" 31	4
26	Mandl	45 I	Wechselberger Alois	" 32	4

Lfd. Zl.	Hofname	EZl.	Derzeitiger Eigentümer	Anschrift	Anteilrechte
7	Kelderer	47 I	Wechselberger Alois	Unterdorf 33	4
3	Stöffl	49 I	Wechselberger Ernst	" 29	4
	Nöckler	50 I	Steinlechner Franz	" 28	5
	Lackner	1 I	Rosetti Anna	" 25	4
	Schuler	52 I	Irowetz Franz u. Maria je 1/2	" 23	4
	Legerer	51 I	Pallhuber Josef	" 24	4
	Rofner	48 I	Wechselberger Alois	" 22	4
	Widum	56 II	r.k. Filialkirche St. Gallus in Weer	" 35	2
	Zimmermeister	25 I	Jenewein Wilhelm	Ausserdorf Griesß 49	2
	Adler	53 I	Haim Josef	Unterdorf 21	4
	Aignerwirt	54 I	Schwemberger Anton	" 20	4
	Riedler	55 I	Unterlechner Josef	" 13	4
	Stadler	6 I	Marianna Wtwe. Wiener 6/128 mj. Marianna 21/128 mj. Adolf 21/128 u. Josef 80/128	Außthäuser 15	4
	Seltsam	12 I	Jenewein Franz u. Anna je 1/2	" 5	2 2/3
	Kohler	11 I	Narr Johann	" 6	1 1/3
	Lenzeler	15 I	Winkler Norbert	" 3	1
	Pircherleiten	16 I	Steger Josef	" 2	1
	Bicheler	17 I	Erlor Alois	" 1	1
	Guggenschuster	18 I	Harb Josef	Außerdorf-Griesß 14	1
	Föstl	3 II	Votter Hedwig	" 12	1
	Fuchsloch	8 II	Dr. Paul Felder 1/4, mj. Paul 3/4	" 3	1
	Schmagg	5 II	Franz u. Maria Gapp je 1/2	" 6	1
	Klocker	4 II	Falschlunger Theres	" 7	1 1/4
	Rieser	9 II	Bacher Antonia	" 9	1
	Hös	19 I	Roman Knapp 2/8 Notburga Dengg 2/8	" 8	1

Lfd. Zl.	H
52	Pe
53	So
54	Ru
55	Zel
56	hof
	Ple
	müh
	Sen
	sch
	Sch
	Haft
	schu
	Scha
	grie
	Schma
	Knapp
	Dalte
	Wagge
	Perthe
	Schnei
	Heinri
	cher
	Gangl
	Geringe

Lfd. Zl.	Hofname	EZl.	Derzeitiger Eigentümer	Anschrift	Anteil rechte
			Maria Dengg 2/8 Theresia Falschlunger 2/8		
52	Portner	21 I	Hirschhuber Peter	Außerdorf- Grieß 23	1
53	Schmied	11 II	Unterlechner Maria	" 24	1
54	Ruepp	22 I	Huber Anton	" 25	1
55	Zenzen- hofer	14 II	Kofler Andrä	" 28	1
56	Planken- mühle	16 II	Schwaiger Roman	" 42	1
57	Sensen- schmied	24 I	Elisabeth Tipotsch, Anna Jäger je 1/2	" 50	1
58	Schober	26 I	Alois Schubert 11/32 Franz Schubert 12/32 Pawania Schubert 9/32	" 47	2
59	Haftel- schuster	20 II	Ploner Johann	" 45	1
60	Schaufler- gries	27 I	Hermine Egger u. Josef 1/2 Alfred Speckbacher 1/2	" 44	1
61	Schmalzer	28 I	Baumgartner Wilhelm u. Katharina je 1/2	" 43	1
62	Knapp	17 II	Demattio Viktoria u. Charlotte je 1/2	" 38	2 1/2
63	Dalterer	29 II	Ferdinand u. Josef Locher je 1/2	" 31	1
64	Wagger	31 II	Max Hauser	" 16	1
65	Perthaler	36 I	Jakob Dornauer	Unterdorf 10	1
66	Schneider	34 II	Gallus Pallhuber	Außerdorf- Gries 20	1
67	Heinri- cher	30 I	Anna Kirchmair u. mj. Günther je 1/2	" 17	1
68	Gangl	4 I	Hubert Enzenberg	Außthäuser 17	1
69	Geringer	5 I	Gottfried Kirchmair u. Miteigentümer	" 16	1
70	-	127 II	Gleinser Antonia u. Steinlechner Johann	Außerdorf- Gries 46	1
71	-	104 II	Josef u. Maria Dengg je 1/2	" 10	3/4
					187 1/2

Anteilsrechte sind gemäß § 38 FLG. an die Stammsitzliegenschaften gebunden und können von diesen ohne Bewilligung der Agrarbehörde nicht gültig abgesondert werden.

Wenn eine dieser Stammsitzliegenschaften geteilt, so ist gemäß § 8 Abs. 5 FLG. in der betreffenden Teilungsurkunde auch eine Bestimmung über die Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft Hochwald zu treffen. Im Verhältnis der vorangeführten Anteilsrechte nehmen die jeweiligen Eigentümer oben angeführter Stammsitzliegenschaften an der Nutzung und der Verwaltung des im Abschnitt I. angeführten Gemeinschaftsgebietes teil. Ebenso werden von diesen die daraus entstehenden Kosten getragen, insoweit in dem Wirtschaftsplan und den Verwaltungssatzungen nichts anderes bestimmt ist.

IV. Rechte

Im Grundbuchsstand keine.

V. Lasten

Die Weide vom 14. Juli 1853 unbeschadet eines nachzuweisenden besseren Rechts.

Dienstbarkeit der Weide mit dem in den berechtigten Gemeinden überwinterten Viehstand an Rindvieh, Schafen und Pferden in der Weide vom ersten Graswuchs bis Ende September bei Tag und Nacht u. a. auf Gp. 1697 zu Gunsten der Gemeinde Weerberg mit dem Bemerkung verleiht, daß die Gemeinde Weer als Eigentümerin unter denselben Bestimmungen mitweideberechtigt ist.

Die bestehende Dienstbarkeit wird wie folgt abgeändert:

Die Weide vom 14. Juli 1853 unbeschadet eines nachzuweisenden besseren Rechts.

Dienstbarkeit der Weide mit dem in den berechtigten Gemeinden überwinterten Viehstand an Rindvieh, Schafen und Pferden in der Weide vom ersten Graswuchs bis Ende September bei Tag und Nacht u. a. auf der Gp. 1697 zu Gunsten der Gemeinden Weerberg und Weer.

Dieser v  
der Tiro  
dann ein

Die Agrar  
des § 37  
und als s  
der Gemei  
der an de  
schaften

Die Gemein  
schaften b  
rechtmäßig  
Gemeinscha

Jedes Mitgl  
Anteilsbere  
Satzungen v  
Die Mitglie  
Nutzungsaus  
Anordnungen  
behörde zu  
zu tragen u

## B./ Waldwirtschaftsplan

Dieser wird nach Erstellung durch die Abteilung III f 2 des Amtes der Tiroler Landesregierung gesondert erlassen werden und bildet dann einen wesentlichen Bestandteil dieses Regulierungsplanes.

## C./ Verwaltungssatzungen

### § 1

Die Agrargemeinschaft Hochwald ist eine Körperschaft im Sinne des § 37 Flurverfassungslandesgesetz vom 16.7.1952, LGBL. Nr. 32 und als solche rechtsfähig.

Zur Gemeinschaft gehören als Mitglieder die jeweiligen Eigentümer der an der Agrargemeinschaft anteilsberechtigten Stammsitzliegenschaften an.

### § 2

Die Gemeinschaft hat den Zweck, ihre Grundstücke und Vermögensschaften bestmöglichst und nachhaltig zu bewirtschaften, um die berechtigten Ansprüche der Mitglieder zu befriedigen sowie den Gemeinschaftsbesitz zu erhalten und zu verbessern.

### § 3

#### Rechte und Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied ist berechtigt, die Nutzung im Ausmasse seiner Anteilsberechtigung auszuüben und an der Verwaltung, wie es diese Satzungen vorsehen, teilzunehmen.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die eingeführte Ordnung in der Nutzungsausübung, diese Verwaltungssatzungen und die darauf fußenden Anordnungen der Verwaltung einzuhalten, die Weisungen der Agrarbehörde zu befolgen, die mit der Mitgliedschaft verbundenen Lasten zu tragen und die vorgesehenen Arbeitsleistungen zu erbringen.